Hochheimer Stadtanzeiger Amtliches Organ der To Stadt Hochheim a. M.

Ericeint auch unter dem Titel: Ansfaulscher Anzeiger, Areisblatt für den Candtreis Wiesbaden.

Ericeint 3 mai wöchentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion und Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausstraße 16. Telephon 41.

Rotations-Druck und Derlag: Guide Zeidler vorm. Bofmann'iche Buchdruckerei, Biebrich a. Rh. - Redakteur: Daul Jorichick, Biebrich a. Rh. - Siliale in hochbeim: Jeon Cauer,

Donnerstug, den 30. Marg 1922.

Polt Schkauto Frankfer (Main) He 10114

16. Jahrgang

Angeigenpreis: für bie Sgefpaltene

Mleinzeile ober beren Raum 125 &

Rekiamezeile 350 d.

Amilicher Teil.

Bezugepreis: monotiid 450 & einichließlich

Bringeriobn. Wegen Doltbezug naberes

bei febem Doftamt.

betreffend Ungültigkeitserklärung eines verlorengegangenen Sprengsofferlaubnisscheines.
Dr von dem Landrat in Trier am 2. Dezember
1921 an den Brunnengräber Peter Gonder zu Waldstach unter Rr. 41 des Verzeichnisses zum Bau eines
Brunnens ausgestellte Sprengstofferlaubnisschein
nach Muster A ist verloren gegangen und wird
biermit ihr ungestigt erstärt.

in ihres biermit für ungültig erflört.
Zugen, Jer Minifter für den Minifter bes Innern:
Der Minifter für handel und Gewerbe.

Die Drispolizeibeborben meife ich auf porftebende Befannimachung bin. Warg 1922.

J.-Ar. L. 885.

Rr. 155.

21.11 Grund des § 8 Abf. 2 des Geiches, betr. die Gebühren der Redizinscheamten, vom 14. Juli 1909 (Geschlammlung S. 625) werden im Einvernehmen mit dem Herrn Hinaazminister und dern Herrn Justizminister die in den Anlagen I und II des Gesühren der Kreisärzte iamie des Tarijs für die Gebühren der Kreisärzte iamie des Tarijs für die Gebühren der Kreisärzte iamie des Tarijs für die Gebühren der Chemister für gerichtliche und medizinalpolizeiliche Berrichtungen mit Wirtung vom 1. März 1922 ab durchweg um 900 vom Hundert erdöht. Der Erlaß vom 20. Dezember 1920 (Geschlammlung S. 542), betressend Aenderung des Latifs für die Gebühren der Kreisärzte und des Torijs für die Gebühren der Chemiser für gerichtliche und medizinalpolizeiliche Berrichtungen wird mit dem Absauf des 28. Februar 1922 abgehoben.

Berün, den 3. März 1922.

Der Preußliche Minister für Golfswohlsahrt.
gez. Hirtjiefer.

nur freien Unterhalt (Rost und Wohnung) und da-neben ein unter den Begriff des freien Unterhalts fallendes geringfügiges Taschengeld erhalten. Alle übrigen über 18 Jahre alten Lebrlinge und Lehr-mädchen, welche als Arbeitsentzelt eine regelmäßige Barvergütung erhalten, unterliegen dagegen der Berlicherungspflicht, und zwar ohne Rücksich auf die Höhr des Erhalten.

Höhe des Entgelts.
Bei der 3. It bestehenden Gelbeniwertung wird Bei der 3. It bestehenden Gelbeniwertung wird die Bersicherungspliicht der in Frankfurt 2. M., die Bersicherungspliicht der in Frankfurt 2. M., dannau, Biebrich. Höchst a. M. sowie in Wiesbaden dannau, Biebrich. Höchst auch Lebrmädchen sedoch erst ichaftigten Lehrlinge und Lehrmaden jeboch erft diglitigten Lehrlinge und Lehrmädden sedoch erst dann in Anspruch genommen, wenn Lehrlinge ishe lich mehr als 3.30 M., wöchenklich mehr als 19 M., wochenklich mehr als 19 M., wochenklich mehr als 2.30 M., und wenn Lehrmädchen iöglich mehr als 2.30 M., wochenklich mehr als then töglich mehr als 2.30 M., wochenklich mehr als 13.45 M. und monatlich mehr als 58 M. verdienen. Erst von delen Sähen ab wird auch die Bersicherungsplicht der dereinen Lehrlinge und Lehrmidden in versichert gemesenen Lehrlinge und Lehrmidden in Verlichen genommen. In Areisen mit geringerem Ortslehn und günftigeren Unterhaltungsplöckscheiden liegt Bersicherungsplicht ichen bei entsprechend ten tient Berficherungspflicht ichen bei entforechend geringeren Berdiensten vor, und zwar im allgemeinen dann, wenn die regelmäßigen Barvergutungen bie des Ortsiohnes erreichen.

Die Serren Bürgermeifter mollen für ortsübliche

Bekantmachung Scrae tragen. Wiesbaden, den 25. März 1922. Berficherungsamt für den Bandkreis Wiesbaden. Der Borstjende. D. B.: Goh.

Bom Breußischen Statistischen Landesamte ist ein Wert über "die von Preußen abgetretenen Gebiete mit einer Hauptübersicht, einem Gemeinbebiete mit einer Hauptübersicht, einem Gemeinbewind Orisverzeichnis der durch die neue Landesgrenze geteillen Kreise nebst Flächengrößen und Ciumoharregeteillen Kreise nebst Flächengrößen und Ciumoharregeteillen Berausgegeben worden. Der nähere Indalt ist im Min. Bl. s. b. i. B. 1922, S. 151, bezeichnet. Der Freis des Wertes mit 270 Seiten betrögt Der Freis des Wertes mit 270 Seiten betrögt vom Berlag des Preußischen Statistischen Landessen Werten Spr. 68, Lindenstr. 28, bezogen wer-

amtes Berlin SB. 68, Binbenftr. 28, bezogen mer-3ch moche auf bas Bert megen feiner Bieffeitig.

teit besenders aufmertfam. Der Banbrat.

Befanntmachung. Auf Grund ber Bolizeiverordnung vom 12. Juni 1911 ift ein ber Gemeinde Wider gehörender Segnen-Ziegenbod als guchttauglich anerkannt wor-

Wiesbaben, ben 24. März 1922. 3.-Rr. 11. 401/3. Der Lanbrat.

Die Magistrate und Gemeindevorstände werden an die umgehende Einsendung der statistischen Mei-dung entsprechend der diesseitigen Bersügung vom 27. Dezember 1920, sowie der Nachweisung über die Ausgaben par Erwerdslofenfürforge im Monat Warz ds. Is. erinnert. Wiesbaden, den 28. März 1922. Erwerdslofenfürforge f. den Londfreis Wiesbaden. Der Norsigende. I. B.: Dr. Lade.

Nichtamilider Tell.

jest auch die indiretien Steuern auf eine abnliche hobe. Die Steuerlestung Deutschlands tann nur gewürdigt werden bei Berucklichtigung seiner wirtigatlichen Kroft. Deutschlands Baluta wird aber chaftlichen Kraft. Deutschlands Balufa wird aber gerude durch solche Koten immer weiter geschwächt. Es fit sachlich unmöglich, Duellen zu finden, aus benen in einer solch furzen Zeit 60 Milliarden neue Steuern geschäpft werden fönnen. Die Entente bätte durch ein Moratorium Deutschlands Balufa stadissisteren können, durch ihre Note hat sie aber das Gegenteit erreicht und die deutsche Mark so entwertet, daß unser Stat über den Hausen gemorfen ist. (Lebagite Zustim nung.) Es zeigt sich bier wieder, daß Gemaltpolitif nicht die Reparationsfrage fördern kann, sondern eine weitere ratiometrage forbern tann, fonbern eine weitere Einschraftung ber beutichen Leiftungefahigfeit und bamit letten Endes auch eine Schabigung ber Gegenseite bemirtt. Wie foll bei folden Beding-ungen ber Weltaufbau möglich fein? (Schr mahr.) Schon Cus rein parlamentarifchen, politifchen und technischen Gründen if die Erfüllung der Bedingungen der Reparationstomnission bis 31. Mai eine Unmöglichkeit. Die parlamentaril in regierten Banber ber Entente sollten bafür Barkfandais haben. Es hat sich gezoigt, baß, auf die Reporationskommission mirischaftliche Darlegungen ber bemifchen Regierung feinerlei Eindrud mehr machen. (Bebhafte Buftimmung rechts.) Der mit ben Kontrollmahnahnen und zugenntete Eingelif in die deutschen socheitsrechte in ein Eingelif in des Seidsstehtimmungsrecht unseres Boltes, gegen bes Seidsstehtimmungsrecht unseres Boltes, gegen ben wir die icharfite Berwahrung einlegen. (Leb-hafter Belfall.) Wir haben ichon genug trilbe Er-lahrungen mit ben Kontrollon niffianen gemacht. lahrungen mit den Kontrollon uissanen gemacht. Wir können nicht damit einverstanden sein, daß diese schikanöse, gänzlich unproduktive Kontrollinstem noch wetter ausgedehnt wird. (Bebbister Beisall.) Dies ist eine Zumutung, der sich keine deutsche Kegierung im Intereste unseres versamtiehen und notseidenden Bolles unserwersen kom. über das bieherige Auffichtsrecht der Reparations-tommission binausgeht, und die Bedingung, Steuern in bestimmter Hobe zu erlassen, tonnen

sole eine frembe Rommiffion fie jeweils von ihm

Must Grund des 3 Mil. 2 des Arbeites. Errichtste und Schaffen der Arbeites der Mehren der Arbeites der Mehren der Mehren der Mehren der Arbeites der Mehren der Arbeites der Mehren der Arbeites der Mehren der Mehren der Arbeites der Mehren der Mehren der Mehren der Arbeites der Mehren d schil, sandern gotte, bag die Ertentines der wirtichaftlichen Romondigkeiten auch die Gegner verankallen wird, Deutschland den Weg der Berderbnis zu ersparen. Die Regierung erimaert fle daran, daß die Obren der Welt auf ihre Aussprache gorichtet sind. (Lebhafter Bestall bei der Mehr-

Albg. Her gt (Dnott.): Das Vorgehen der Reparationsfommission ist nur eine Teilaktion in der
Abeneratolsenstwe der Siegerstaaten gegen ums. Die
Schuponote, die Verdrängung von der Weichsel, —
alles gehört dazu. Der dumme deutsche Wicheld, bot dieher leider immer wieder nachzegeben. Nachden jeht die neueste Note die tieste Erregung in
unserem Volk dervorgerusen dat, sollten wir diese
Generalossensweren. Wir vanken es dem Reihakanzler,
daß er heute zum erkten Mos wemigkens die Jamutung der Finanzkontrolle energisch zurückze,
wiesen dat. Wir tragen aber: Worum erst deute?
Warum dat er nicht ichen irüber krästig protestiert
gegen die Ueberwachung, der mir ihon seit langem
ausgesetze sind? Wir missen den Gegnern zurufen: Finger weg: Ihr könntet sie Each sonst verGegner icheint auch bei der neuesten Mohnahme
zu serichassen. Wes den Drutschahme
zu verschaffen, um die Konsturrenz der deutschen
Industrie zu bestehen. Aus den Drutsstand ju verichaffen, um die Konturrenz ber beutschen Industrie zu bestegen. Aus ben Druif pland von Botsdan wollte man ein Deutschland von Weimar Beit icheint man uns neben ber mirt ichaftlichen die geistige Rot auferlogen zu wollen. Rachdem die vorher versuchten Bittes verlagt haben, will man durch ein Cingreisen in unsore Berwaltung benjelben Zweef erreichen. Wir wollen aber herr im eigenen haufe sein und bedanken und für einen Constitutionen ben Ententagnaden für einen Sparfommiffar von Ententegnaden. Darin fteben wir burchaus hinter bem Reichpfangler und freuen uns ber großer Einbeitefront, bie in biefer Frage felt fanger Beit fich jum erften Deal (Schrmifder Beifall.) Eine Steuerkontrolle, Die im Reichstag geigt. Richt einverftanden find wir fiber bas bisherige Auffichtsrecht ber Reparations. mit anderen Teffen der Erffarung bes Reichstang iber das dieberige Auflichtstehl der Anderen Leifen der Ertatung der Kabitannung zu den Kabitannung zu den Kabitannung zu den Kabitannung zu den Kabitannung der keiner Beisall.)
Steuern in bestimmter Hohe zu erlassen. Ihnnen wir niemals anerkennen. (Lebhafter Beisall.)
wir niemals anerkennen. (Lebhafter Beisall.)
Es ist unmöglich für einen demokratischen zu erlassen. Die internationale den Westellich über das hindusgehen, was als Erselg und bespielten Sozialisten in Frankfurt a. M. hat wesenlich über das hindusgehen, was als Erselg und bespielten Sozialisten in Frankfurt a. M. hat der ist unmöglich für einen demokratischen Genichen Gesielen Westellich über das hindusgehen, was als Erselg und bespielten Sozialisten in Frankfurt a. M. hat der ist unmöglich für einen demokratischen Gesielen Bestat, die Konserenz den menichenwürdiges Dasen sein der ist. Die Konserenz der in menichenwürdiges Dasen sein der den Kabitannung zu den Kabita

perlangi. Die Staatsgrundlage wirde dadurch erichdieter und untergeaden werden. Cleich noch
dem Friedensichtig und auch im Londoner Uitimotum it ausdrichtig betart worden, daß jolche
motum it ausdrichtig betart worden, daß jolche
Belgunifig, mei sie jeht verlangt werden, niemals
der Reparationsfommillion eingeräumt werden
Belgunifig, mei sie jeht verlangt werden, niemals
der Reparationsfommillion eingeräumt werden
Belgunifig, mei sie jeht verlangt werden, niemals
der Reparationsfommillion eingeräumt werden
Belgunifig, mei sie jeht verlangt werden, niemals
der Reparationsfommillion eingeräumt werden
Belgunifig, mei sie jeht verlangt werden, niemals
der Reparationsfommillion eingeräumt werden
Belgunifig, mei sie jeht verlage der
Bernotiums der Reparationsfommilitäten
Bernotiums der Reparationsmititäten
Bernotiums der Reparations werden
Bernotiums der Reparations werden
dabei ummöglich zusähmen der Reparationsformilism auf Bernotiums
der Reparationsformien alle wall den Machinan
der Reparationsformien mehen. Die Korbernoniums ferste und der
Bernotiums ferste und der Reparationsformilism auf Serbeit
dinken Reparationsformilism auf Bernotium
der Reparationsformilism werden weiten ged im
ihren Errag un einer Rillarde Gedomart son
mei über die von der Kommilism auf Berlitung
der Reparationsformilism der den mit allein nicht
vermagehe Kontielsfluch werden wir erne
Belgunium ber Gedwert eine Belferung der
Reparationsformilism, die des Abstantian eine
Bernotium ernotien Bott Bestitzpital mirch eine
Bernotium ernotien Bernotium gelenerien Go
Relläusden Lass Bestitzpital mirch eine
Bernotium ernotien der Schleinstein der
Reparationsformilism, der der eine Belfetung
der Reparationsformilism werden wir eine
Bestitzpital mirch eine der
Reparationsformilism, der der eine Belfetung
der Reparationsformilism, der der eine der eine der eine Belfetung
der Reparationsformilism, der der eine der eine der eine Belfetung
der Reparationsformilism, der der eine stand der Doslar auf 60, auf rund 320. Dan ist die Frucht des Erfüllu arnels. Wie wolfen eine Einheitskront der w. hen Adwehr. Dieler bietet uns aber die jezig Rezierung mit lieser enragterten Erfüllungspolitit keine Gewähr. Dieler Regierung gentest auch kein Bertrauen im Aussiand. In den Inem so debei lamen Augendick dätte die Regierung einer neuer Play machen miljen. (Unrude dei den Goz.) Wie können unsers Oppositionsstellung gegen diese Regierung nicht aufligeden. Wie wooden eine Abswehroffensuse. (Nulse dei den Goz.) Andiesich nicht mit den Wassen. In der jezigen Getuation sollte die Rezierung mit Reuwahlen an das Bolt appelieren. Bleichzeich müßte die Reuwahl des Arichopräsidenten kattinden. Die Politis der Jutunst durch den Reichsprösidenten der Rationalversammtung nicht mehr an seinem Play sinden. Die gegenwärtige Teuerungswelle beweist die Anwendigteit des Bruchs mit dem ganzen bischerigen Sistem. Die Verden Stige. Lieden geben. Wieden der Reichsprößidenten der Reichsprößidenten Gestant Consules. (Lebbafter Beisall rechts.)

Abg. Et am pfer (Goz.): Die Note der Reporationsfommission hat gerade in sozialdemostratischen Areisen besonderer Erregung dervorgerusen. Der Ton dieser Note ist nicht angemeisen und richten sich gegen die demodratischen Politischen Erzesse demokratischen Stoates, deren Willem zur Erfüllung anerkannt ist. Golde machtpolitischen Erzesse wenden sich innure gegen den Urbeder seines dem der nicht erniedrigen. (Beisall.) Schärste Bermohrung legen wir oder auch ein gegen des Areis den gewöllsensose Kreise im Infande, denen der gegenwärtige Augenblich weiter nichts zu sein schapeln als eine Belegendeit, ihre parteipolitischen Geschäfte

als eine Gelegenheit, ihre parteipolitischen Geschäfte zu machen. (Unruhe rechts.) Dr. Dergt empfiehlt bas Beispiel ber Turket. Wo ware die deutsche das Beispiel der Turkei. Wo ware die deutsche Mark, wenn wir die Bolint der Türkei getrieden hätten? Solche verantwortungstolen Redensarten deweisen, daß Dr. Hergt nur Minister sein konnte in einer Zeit, in der es wirkliche Ministerverantwortlichteit nicht gab. (Sehr wahr links.) Der himmel ichütze under armes Bolf vor einem Keichspräsidenten nach dem Wünschen und dem Gleiste eines Dr. Hergt. (Beisall dei den Sozialdemokraten.) Wie eine Variet, die über das Kinske der deutschen Reseine Variet, die über das Kinske der deutschen Re-Hergt. (Beifall bei ben Sozialbemofraren.) Wie eine Pariei, die über bas Finska der deutschen Re-gierungspolitik triumphiert, sich noch national neinen kann, ist mir underfländlich. Wie kann in diesem Angenblich ein Barteilicherer Herrn Beincore ber beutsche Beischeskangler bon bier aus gurufen, ber beutiche Reichefangler babe feinen Rudbalt im Bolte! Dem Schlog ber habe teinen Rüchalt im Bolte! Dem Sasiag der Reparationsfommission von vorn wird hier ein Stas von hinten hinzugesügt. Dr. Historich habe bei der Einseitung des underschränkten U-Boottriegen gesast: "Wenn diese Karte nicht sticht, dann sind wir auf Jahrbunderte vertoren!" Tegt sind bald der Indere vergangen und ichon wollen Leute aus dem-leiden Lager als Untläger der Regierung wegen dem angeblichen Rüsersolg der Erfältungspolitif auftreien. Ban einem Fiaska dieser Politik kann nicht nelprochen werden. Wir kommen leht nur dem It. Mai entgegenisden mit dem Nezept: Das Mögliche tun, das Untwögliche lassen und das Weitere abwartent Die Keparationskammission hat uns Katten! Die Reparationsfommiffion bat uns Rat-ichläge gegeben, die man befolgen fann, wenn bies möglich ist. Sie tann uns aber nicht bestimmte Ragnahmen vorschreiben. Die Forderungen der Apminission, die wir als Befehl ablehnen, geben uns als Ratichlage noch nicht weit genug. Able Sozialdemofraten wurden uns freuen, wenn die Rommitfion une eine Finangpolitit zeigen tonnte, bie folgende Beolngungen erfüllt: ben Arbeitern bie Dog. ichfeit eines menichenwürdigen Dafeins gibt und ferner unferen Produktionsapparot aufrecht erhält. Burbe boch bafür geforgt, bas eine andere Bedin-gung bes Berfailler Bertrages endlich erfüllt wird. die Bedingung nömlich, daß den Arbeitern aller Länder ein menschenwürdiges Dasein gesichert ift.

Ja id dent

gen en

tes Lin es 21 der ju feine b nb in e Schr fort

nachen uverfid äbige b d) 311, 3 in M nahizell

eine ? nd bes enten Die müble ilje, (el ugen, ortida

e den s, glan habe SAU Syaus. n Stof

nmer ! reiftebe renfing 10 1 fo el

sengte ? er ihr s

raße, al

Dochel Ceinol, Sämen

othe

· Dod?

Det. Lelefon ientiefel

d.Crped ana. :te

men. of the state of the state

nner-

ans. proffer Betn 1

Botoni 2, Squis

ten weiter Diplomatifieren? Bir fagen: Die Diplo- | matie hinter die Front und die Arbeiter an Front! Co munichen mir eine Reparationspolitit, beutiden Arbeiter haben bie im Rapp-Buffc ange bahnte Diftotur abgelehnt, aber fie haben bas nicht getan, um fich einer neuen Diftatur ausfindifder Napitaliften zu beugen. Die beutschen Liebeiter fielzen nicht mehr allem. Die Arbeiter fast aller Lanter werben them Regierungen ihren aufzwingen und bas Ergebnis mirb fein ein freies Deutschland in einer freien Welt! Die Reparationetommilfion ift nicht ber großte Stein auf ber: Bege zu Deutschlands Wieberaufbau. Wer wir werben auch biefes Sindernis überminden. (Babhafter Beifall bei ben Sogialbemetraten.) Um 3.6 Ubr wird die Beiterberatung auf Ditt-

word mitting 1 libr pertags.

Breuhlicher Candlag.

Berlin, 27. Marg. Bigeprafibent Dr. Borich verlieft eine Interpellation ber Deuts tangler angebotenen Boften bes Reichsernah. fcen Bollspartei und einen Untrag ber Deutichngtionalen, die gegen die Juleilung der fünf Welchseldörfer an Polen protestieren, bagu mit, die Regierung wolle bie Interpellation übermorgen bemimorten. Darum er-übrige fich leht ein Eingeben auf ben Gewallder interalliierten Grengleftlegungstom-

hierauf wird bie zwelte Beratung bes Housbalts der Jorftverwaltung fortgefest. Gierbet merben u. and, von verlaiebenen Geiten Magnahmen gegen die rünfichtslose Abholzung privater Waldbestanbe und von fontmunifilmer und fogiothemotratifcher lieberführung berfelben in Gemeinschaftsbesit ge Der Giat wird genehmigt.

Es jolgt die zweite Berutung des Hous-halfs der landwirtschaftlichen Verwaltung. Der Ausschuß begutrugt u. a., des Staatsministerium zu erfuchen, bafür gu forgen, ben Bebarf an Santfartoffeln und Santgetreibe fichergu ftellen und Unordnungen gu treffen, bog muderifche Musbeutung verhindert wied. Beilere Untrage behandeln bie Berbinderung bon Gelbbiebitablen, ermeiterten polizeilichen Schutt auf bem Lande und Ausbau bes landmirtidafiliden Edulwejens.

Darouf wird die Weiterberatung auf

Dienstag vertagt.

Der preufifche Landing feigte am Dienstag die Missprache über den Landwirte ichaftsetat fort und vertagte dann die Weiterberatung auf Mittiooch

Lages-Aundschan.

hardings Bedenfen.

New Jart. Der Wafblisgtoner Korrespon-bent der "Rew Port Tribune" jagt, harding jei über die Rote der Reparationstonnission börift bounrubegt; er befürchte, dah ihre Auswirfung die eueopa iche Wirtidalt weiter gerrutten und bantt eine ichmere Schabigung ber ameritanifchen Aies-fubr und fich gieben wird.

Das Hausgehilfengeseh mb Berlin, 27. Marg. Bei ber fortgegelenes im jozialpolitifchen Auslicht bes beimehmer die Streichung des Baragrapben des Geseigentwurfes, der die Aufrechnung von Schabenerighaniprüchen gegen gohnforderunger ber Sausgebilfen vorfieht fofern ber Schaden durch grobe Jahrlaffigteit im Wiederbolungsfalle ober vorfättlich verurfacht worden Die Arbeitgeber vertraten ben Stand. puntt, bag unbedingt eine Gicherheit gegeben werben muffe. Die Abstimmung ergob ble Ablebnung ber verlangten Streichung mit Stimmengleichheit. Gerner murbe ein Arbeitnehmeranteag, eine fdriftliche Kundigung porgufeben, abgelehnt. Angenommen wurde ein Boriching des Uniterausichusses, wonach den nif Beriangen bei Ablauf Arbeitsverhaltniffes ein von der Arbeitsbeicheinigung zu irennendes und der Wahrheit eintprechendes Zeugnis über Leiftung und Führung zu erfellen ift,

Die Gesamtverlufte der deutschen Wehrmadyt im Weltfriege

befrägen nach den neussten im Januar abgeschlossen Geseltellungen auf Grund amflichen Martials: 1808 555 Tobesfälle und 4246 779 Bereinnburgen, erreichen also eine Gesantzisser von 6 055 334. Im Reiege 1870 71 wurden 41 413 Tote und 88 543 Bermundete gegablt, Das speer bat olfo damals einen Gelantverfult von 129 956 Ropfen erfilten. Der beufiche Berfust im Weitfriege bedeutet, daß an jedem einzelnen der 1623 Tage den Weitfrieges 1114 Tote und 2515 Bermundungen, in jeder einzelnen Stunde 46 Tote und 109 Bersenundungen zu bestägen waren. Mus dem reichen anbeitrießen enbellarischen Material, das hier gum ersten Rase der Dessentlichteit zugänzuch gemacht wird, sei ferner hervorgehoben, das die Gesamtzahl der deuts ichen Kriegsteilnehmer 13 Millionen beirug. Bon zu 7 Mann ist allo einer im stelbe geblieben. Das alloe Diffisiertorps hat 52 033 Officiere und 1310-Fühnriche burch den Tod verloren, 98 213 Offiziere, Führeriche und Gubnenjanter gueden vermundet. Un den Offigiersvertuften ift die Infanterie mit 75,3 Prozent überragend befelligt, an Toten kommen auf einen Offizier bei ben Enthoberen und Schuhtruppen 33, bei ber Marine 23 Unteroffisiere Edugicupen 33, bei ber Marine 23 il iterofiziere und Mannichaiten. An Kriegotobosfällen verloeen vom Kundert der mannlichen Bevollerung: Preußen 5,64 Brozent, Bubern 5,62 Brozent, Sachlen 5,43 Brozent, Württemberg 6,28 Brozent, bas Deutsche Reich 5,64 Brozent, Bon der Gefanttbevöllerung des Deutschen Reiches betragen die Ariegotobesfälle 2,79 Brozent, Auch den Berechmusen des American Mitrae der Deutschesch nungen des Generals v. Altrod hat Deutschland durch den Weltstrieg und seine Kolgen einen Seelen-versuft von 12 Millionen erfitten.

Die amerifanischen Befahungstruppen am

Rhein. Die mb Boris, 28. Mars. Tribune" teilt mit, baft gestern abend ber die Readterbebung von 120 v. h. Zusplog zu den Ober fommandieren be der ameri-Realteren für des Rechnungsfahr 1921.
fanischen Truppen am Rhein. Das Finanzamt ichreibt uns: Bis

Rach dem Blatte baben sich aus Antag des amerikanischen Beschluffes, die Truppen zurudjugieben, nicht nur frangösische, englische und belgische Militärtreife am Abein febr überrafort gezeigt und ben General Allen gebeten. feine Regierung um eine Revision biefes Beichluffes zu erluchen, fondern es follen auch deutiche Delegationen bei General Allen vorstellig geworben fein, um ihn zu erfuchen, bag ble Bereinigten Staaten ihre Truppen por läufig nicht gurudgieben, in beren Unwefenheit ie eine Sicherheit bafür feben, baft bie Sieger-Madite teine annettionffitige Absichten befagen. General Allen wird nach bem Blatte morgen abend noch Coblenz zurücklehren.

Der nene Reichservährungswinister.

Wie ber "Berl. Bofolang," aus München be-richtet, bat Professor if ehr von ber Afademie für Landwirtschaft und Brauereien in Weibenstephan bei Frenfing (Oberbanern) ben ihm pom Reichsrungeminiftere angenommen.

Attental gegen Profesor Milliufom. Berlin. Der langfahrige Suhrer ber ruffischen Karbetienpartel und erfte Aufen-minifter ber erften ruffischen Republik Paul

Miljufow ift in Berlin eingetroffen.
Berlin, 29. März. Gestern abend wurden in der Philharmonie nach einem Bor-trag des aus Paris gesommenen russischen Projesiors Miljufow mehrere Revolverichusse gegen D. abgefeuert, die jeboch nicht ihn, fonbern ben Chefrebatteur ber Berliner ruffifchen Beitung totete. Die Tater find zwei junge Beute, von benen ber eine ichog, mabrend ber andere fich mit ihm gufammen gur Rednertribfine gebrängt batte. Der zweite junge Mann wurde fofort verhaftet. Es ift ber zu ben in Berlin ansässigen monorchiftischen ruffischen Kreifen gehörige frühere gariftische Leutnant Schallibrot.

Berlin, 29. Marg. Auch ber zweite Schutbige am Revolverationtet in ber Philbormonte ift verhaftet worden. Außer bem Schuft gegen Miljutom murben mehrere Schuffe auf bas Publitum abgegeben, woburch mehrere Berfonen verlegt murben, barunter chmer die Frau eines ruffifchen Rebatteurs. Es entftand eine Banit und ein ftortes Bebränge, bas mieberum mehrere Berfonen ver-Go hatten fich verschiedene Berfonen ben Urm verrenft und anbere Berlegungen gugezogen. - Rach einer anderen Melbung ift auch ber neben Miljutow figenbe Rabetten-führer Babetom von Augeln getroffen worden

und nach furzer Zeit gestorben. Berlin, 29. Marz. Roch Aussage von Augenzeugen riefen die Täter bei Ausübung des Attentots, sie wollten sich an Miljutow in Ramen der niedergebrochenen Monarchie

Der Jatt Graff. mb Bruffel, 29. Mars. Der Minifter für nationale Berteibigung wiederholte in ber Rammer die von ihm ichon vor dem Rampier ausschuß für die nationale Berteidigung abgegebene Ertlärung über Die Ermorbung bes Leutnants Graff in Hamborn. Der Minifter betonte, bag er bie nutigen Gicherheitemaß. nahmen sofort ergriffen habe. Die belgische Regierung fei jedoch in der Hauptfache gezwungen, au diplomatischem Borgeben ihre Zuflucit zu nehmen, ba es ihr nicht möglich fet, bie belgilden Streitfrolle und bie am Orte befindlidje Gerichtsbehörde eingreifen zu lassen. Am Schluß feiner Erflörungen betonte ber Mi-nifter, die gange belgijche Ration fel von ber Bedeutung der Geschehniffe durchbrungen und forbere Biebergutmachung. Die Rammer billigte die Erffarung des Minifters.

Anmertung des W. L.B.: Nach diefem Bericht aus der belgischen Kammer icheint die belgische Regierung die Tötung des Leutmonts Graff als ein schwerwiegendes politisches Ereignis behandein zu wollen. Demgegenüber mit: Beranlaft burch die von ben vermuß betont werben, bah bis jest eine Auf- ichtebenften Seiten geführten Rlugen über florung ber Tat noch nicht erfolgt ift, fo bak überhaupt noch nicht feitgestellt ift, ob es fich um einen politischen Racheaft aber um Totdilag aus perfonlichen Motiven hondelt. Auch geht ous der Melbung nicht bervor, ob der belgifche Minister bie Angelegenheit ber Ermorbung bes beutschen Boligiften im Zusommenhang mit bem getoteten Offigier behandelte. Richt nur Die offigiellen Stellen in Deutschland. fondern auch Die beutiche Bevollerung bedauert die Ermordung des jungen Difigiers aufr Es muß barauf hingewiesen merben, bag im Falle Graff gum erften Dale ein Offi-gier ber Entente-Truppen im befesten Gebiet auf gewoltsome Art-ums Beben gefommen ift.

Kleine Mitteilungen.

Rew Borl. Eine Anzeige in den Morgenblättern erregt großes Auffeden. Die englische Regierung bietet dortu vier Luftschiffe, M 33, M 36, M 37 und M 38, mit oder ohne Hangar mit vollständiger Ausrufftung gum Bertaufe an.

Aus Stadt, Areis n. Umgebung Hodheimer Cofal-Nachrichfen.

* Eine bringenbe Rreistagsfigung des Landtreifes Biesbaden Freitag, ben 31. Marg, und zwor biesmol am Radje inliting im sceletagestigungsstaat iteit. Es wird darin und bei den enorm hohen über die Absindung des Landfreises Wiesdaden bei taum noch zu entbehren ist. ber Eingemeindung von Schlerftein nuch ber Stadt Biesbaben berichtet werben. Bon anberen Bunften fel ermabnt bie Beichlufifollung über bie lieberabite eines Clouisdorfebens von 16 535 M. zur Befeitigung ber Sochwasserschährn 1919/20 im Rreis und die Bewilligung eines Kreiszulchuffes von 18 060 Muet au merem Zmed, ferner ber Erlag einer neuen Dunbefteuerordnung, ber Erlag einer neuen Busachsfteuereronung und die erneute Beichluffaffung "Chicago Bber ben Erlaß einer Jandpachiftenergebnung, fowie

General Allen, in Baris angetommen gum 31. Marg 1922 ift eine Berichtigung ber ben Cohn eines Gartnereiarbeiters, verhaftet, ift um mit bem amerikanlichen Bolichafter und im Steuerbuche ber Arbeitnehmer vermerften ber im Berbachte fieht, ein geriebener Einsteigdem ameritanischen Bertreier in der Repu- Ermäßigungen möglich und gwar 1. durch bie dieb zu sein. Auch glaubt man in ihm ein Line zum Berkehr gwischen Europa und rationskunniffion über die Zurudziehung der Gemeindebehörde, wenn fich die Jahl der zum Mitglied einer weitverzweigten Gefellichaft Amerika in Dienft gestellt zu merden. Mus

Besahungstruppen vom Rhein zu beraten. Hausbalt eines Steuerpflichtigen gahlenden von D. Jug-Taschendieben gefunden zu habt Rach dem Blatte baben sich aus Anlas des minderjährigen Kinder seit dem 21. Oftober M. spielte seit einer Reihe von Jahren hier der 1921 um minbeftene zwei erhöht bat, 2. burch das Fincugamt, wenn die Zahl der zu unterhaltenden mittellofen Mingehörigen um minbestens 2 Berfonen größer ift, als im Steuerbuche vermertt find, 3. ebenfalls durch das Finanzamt, wenn fich die Zahl der zum Housolt eines Arbeitnehmers gehörenben minder fährigen Rinder um eine Berfon und gleich. gettig um einen mitteltofen Angeborigen ernöht hat. Das Hinzutreten eines ober mehrerer minderjähriger Ainder ift durch eine Befcheini-gung nuchzuweisen. Die Antrage find rechtgeitig, alfo fpateftens bis gum 31. Darg b. 3. gu ftellen und gwar gu 1, bei ber guftunbigen Gemeinbebehorbe, gu 2, und 3, beim Finang-

> tung ber Connenfinfternis, Die geftern nach. mittag ftattfand, litt febr ftart unter bem Umftande, daß fich häufig Wolfenberge vor unfer Tagesgestirn lagerten. Immerhin batte man von Zeit zu Zeit die Möglichteit, sich von bem Fortidreiten und Abnehmen ber Berfinfterung zu überzeugen. Kurz vor 1,23 Uhr trat am unteren Enbe ber Connenicheibe eine geringfügige Berfinfterung ein, die fich langfam ausbehnte und etwa 1 Stunde nuch bem Beginne bes Borganges die größte Ausdehnung, etwo w des Connendurchmeffers, erreicht hatte. Wiederum eine Stunde fpater war die tleine Connenfinfternis vorüber,

Biesbaden. Bum technischen Belgeord-neten murbe von 132 Bewerbern mit 29 gegen 23 Stimmen Oberbaudireftor Dr. Rant aus

hamburg gemählt.

je 21m Montags-Biehmartt, auf bem 7-Rinder, darunter 14 Ochjen. 11 Bullen und 49 Rübe und Farfen, 87 Raiber, 41 Schafe, 95 Schmeine gum Bertauf ftanben, berrichte im folge der enorm hoben Breife, bie auf ber ganzen Linie gefordert wurden, ein schleppendes Geschäft. Rur langsam ging die Raumung des Auftriebs von ftatten.

fe Un Stelle ber vom Gefchworenenamt entbundenen herren Friedrich Bartels-Biesbaben und Julius Espenichied-Rudesheim wurden neuausgelost Burobilfvarbeiter Bilbelm Balger-Schierstein und Wertmeifter Georg Rehb-Kriftel. — Landgerichtsrat Ripper vom hiefigen Landgericht wurde als Hiljsrichter an das Oberlandesgericht Frankfurt am Main berufen und der Amtsrichter Winter vom Amtsgericht Eltville bem hiefigen Landgericht als Hilfsrichter überwiesen.

Wiesbaden. Ueber bas Bermögen bes Bilhelm Bender (Inhaber ber Monopol-Lichtfpiele, Wiesbaden), Wilhelmftraße, ift bas Rontursperfahren eröffnet morben,

- Die "Wiesbadener Reueften Rachrichten" find vom Wiesbabener Areisbelegierten ber interalliterten Rheinlandfommiffion auf brei Tage und zwar für den 20., 30. und 31. März verboten worden wegen eines Artifels zur Frage ber Schutb am Wettfriege.

ic Am Weihnachtsabend v. der Frau Mufitbirettor Schuricht in Wiesbaben ein angeblicher Flüchtling aus Oberichlesten an, und bat, ba er völlig mittellos sei, um Aufnahme. Die Frau nahm ihn im Hin-blid auf die Beihnachtszeit ohne viel Worie ju machen auf, bewirtete ihn nicht allein, fon-bern gewährte ihm auch Unterfunft. Drei Tage genoß er bie Gaftfreundichaft, bann verdimond er beimlich und nad eine Gelbfaffette mit 2000 Mart Inhalt, sowie Golbsachen usw. mit. Es ftellte fich beraue, daß es fich um einen Schwindler hanbelte, ber Schleffen noch nie betreien. Es war der Zijährige Wilhelm Speck aus Oberstein. Das Schöffengericht per-urteilte den "armen Schlester" zu fünf Monaten Gefängnis,

- Beichleunigter Rartoffeltransport auf den Staatsbahnen. Das Preffeamt des Magiftrats Wiesbaden teilt mangethalte Besteberung ber Kartoffeln bet ber Reichsverfebrominister nochmals fämiliche in Frage tommenden Dienfiftellen burch Babntelegranim barauf aufmertiam gemacht, bag Kartoffeltransporte allen anderen Genbungen vorgehen muffen. Besonders soit auf schnellste Beforderung bis zum Zielort gehalten merben. Much find die Kartoffeln nicht nur von den Ausnahmesperren ausgenommen, sondern es werden bei Rudhaltssperren Bagen mit Kartoffeln aus abgestellten Jugen ausgesondert und weitergesahren. Sollten trop diefer Maß-nahmen doch noch hier und da Bergögerungen eintreten, merben bie Beschmerbeführer gebeten, fofort dieferhalb unter Beifügung Originalfrachtbriefe bei ben für den Berfandoder Empfangsort zuständigen Eisenbahnbireftionen poritellig zu werben, ba nur auf diefem fürzeften Wege mit baldiger Abhilfe zu redinen ift.

Bom Main- und Rheingebiet. Unter allen Rulturpflanzen bat ber Raps unter ber letiten frengen Winterfälte entichieden am dwerften gelitten. In meiten Gebieten ift er pollig erfroren; die domit beftellten Meder find bereits zum Teil umgepflügt. Rur felten fieht man nods in geschügteren Logen einen Raps ader mit febr bunn ftebenben Pflangen. Es ift bice um fo bedauerlicher, als das Rapsol fich bei uns wieder allgemein eingeburgert hotte melbet, auf dem Fluggelande in Reuftidt a. und bei ben enorm hoben Feitpreifen auch

Mus bem Rheingau. Im Gefchaft mit Wein besteht ständig Rachfrage; aber die immer knapver werdenden Vorrüte und die hohen Preise ichränten ben Umsag ein. Bei den Berkausen handelt es sich stets um tleinere Posten. Im unteren Ilheingau ftellt fich ber Preis für bas Stild 1921er bereits wertigen ber gangen Rheinnabe-Cde find, bis auf 80 000 M., im mittleren und oberen Rheinsgau auf 120 000 M. und darüber.

Eltville, Geit einigen Tagen entfaltet bie Wiesbabener und Mainzer Krintinalpolizei tleuwer für des Rechnungsfohr 1921. Bier große Emfigfeit. Auf dem Biesbad:ner * Das Finangamt ichreibt uns: Bis Bohnbof bat man den 2Sjährigen G. Müller,

Beltgigeri", ber elegant auftrat, große Reiff im D-Jug unternahm und viel Gelb ausgal groffte S Seine biefigen und auswärtigen Freunde B dachte er für menig Gelb mit golbenen Ubret Schmud, Fabrrubern uim. Gein Kleiberlup und die von ihm betriebene "ilmitellung feine Meuheren", om Morgen trup er hoenbrille, @ Radmittag golbenen Sineifer, bann auch 60 blaue Brille, heute iah man ihn im Künfilerbe mit Loden, morgen in ber Reifemlige glattem Scheitel ufm., machten ben junge Renichen bier icon langit gu einem Ratiel, bi von sich lagen tonnte: ich für nicht, aber erm Run bas Gehelmnis über feine Goldquelle 9 füftet ift, erzählt man sich allerlet unfontrollie bare Gefchichten über Die Reifen des Bertrete ber mobernen Jugend im Sportbreg.

hafigarten. Die Rachfrage nach 1921s wird wieder lebhafter. Bei einem Angeb pon 175 000 Mart für ein Stild 1921er wur der Bertauf einer größeren Kreszeng abgelebil

Deffrich, Dier murbe eine etwa 2! weibliche Berjon als Leiche aus dem Rhein 🐔 landet. Befleibet war fie u. a. mit grüner Gol jade, graufchwarzen Strumpfen und Spange duben. Um rechten Ringfinger Rupfereil mit eifernem Kreug, am linten Finger golden Ring mit Stein. Das Hemb ich gezeichnet G.

Bellenheim. Um bie Roften für bie Grellei bes Beichenwagens zu fparen, bie ben Leuten teuer werben, haben fich bie Rachbarichaften Ruhtor" gegenfeitig verpflichtet, ihre Berfiorbenfabwechleind zu Growe zu tragen, fo mie diese all

Sitte von den "Brunnemeisterschaften" in freud nachbarlicher Weise gelbt worden ist. ip Höchst. Die Fardwerke batten den bil sigen Bolizeiveamten für die bei der legte Musiperrung geleifteten Heberftunden 20 00 Mart überwiesen. Nachdem der Landrat de Areifes Höchft, Zimmermann, es abgelehnt 💆 die Unnahme der für die Bandjäger bestimm ten 3000 Mark beim Regierungspräfibenten 🖔 befürmorten, faßte jest auch bie Stabtveroti netenversammlung am Montag eine Ent ichließung, in ber ber Magiftrat erfucht wit fich im eigenen Intereffe ber Bolizeibeamtel gegen die Annahme der 17 000 Mart beim Regierungspröfidenten einzusehen,

Frantiurt. Dor furzer Zeit bet ein Unbefanter beim Sauptpofianit Invalidenmorten verlatt im Gesamibetrage von 4416 M. Raddem der B. amte die Marten gegablt vor fich liegen batte, reid der Räufer das Gelb zusammenlegt bin; mabrend biefer nachgablte, geiff ber Raufer ben Schafter hineln, nahm die Morten und lief de von. In dem Geld fehlten 1000 Mark.

fp Frantfurt. Der ftabtifche Saushalle plan für 1022, ber ber Stabtverorbnetenper iammlung vorgelegt wurde, schlieft in Elenahmen und Ausgaben mit 812 426 200 Mar ab, wovon zimächst 31 Millionen Mart uns bedt find. Die Stabt lebnt bie geplanten begt beantragten Eingemeindungen aus finanzielle Grunden ab. Der Mogiffrat teilte in bo Stadiverordnetenversammlung mit, bafi Oberstaatsanwalt gegen ben Studienrat Sung und acht andere Frankfurter Berren D Untlage megen verbotenen Boffentragens @ hoben habe. Es handelt fich bierbei um bietannten Baffenfunde im Bobler Gymt

fium im Juni 1921. fp Mord. Kurg nachdem der Eitzel Frankfurt-Birmafens die Station Steinalbe Bagerifche Biala) verlaffen hatte, murbe be Eifenbahnaffiftent Sellmig auf bem Gleife pol bem Stationsgebaube ericoffen aufgefunde Es mar bereits öfters verfucht morden, in bas Stationegebäude einzubrechen. In bem Eto tionsgebaude murbe eine neue Patronenbuil gefunden, die permutlich aus einem Armee revolver frammt. Auf die Gemittlung bes Täters setzte die Betriebsinspektion eine Be lobnung bis au 5000 Mart aus. Heber bet hergang und den Grund zu der furchtbatte Tat ift man noch völlig im Untfaren.

Jechenheim. Gin biefiger Bandwirt bet has in die Regenwallerznierne feines Anweise geffürgt und fo ben Tod burch Erfrinten gefuch und gefunden. Die brudenbe Steuerloft fo angeblich ber Grund gur Dat gewesen fein.

Bad homearg: Die Stadtverordnetenst! fammlung hat weitere 4 Millionen Mart für Klein vohnungsbauten bewilligt. Für biefe Zwecke mut' den feither g Millionen Mart aufgewendet.

mb Dies, 28. Mary, In einem Dete bei 300 ftatten gerictent gwet Schuljungen, die Offern auf ber Schule fommen, in Streit und bearbeiteten III. berart mit Stanger, baf ein Junge tot auf Kampfplay blieb, wilbrend ber andere in ichmet Berlegungen erlitt, bag an feinem Auffommen ge

Bab Ems, Bürgermeifter Dr. Schubert milt aus Gefundheiterudfinten in den Rubeftand trete Maing, Buf dem Spielplag des Turb' vereins in Oberbilbersbeim (Kreis Oppenbelm) wurde burch einen hund ber Schibel eines eine gmei fith tief liegenben Leiche eines Frauensperson im Alter von etwa 20 bis 30 Jahren, die nur mit Hemb, Korfett, schmarte Blufe und braunlichem Rod betleibet mar, ge funden. Strümpfe und Schube trug die Leicht nicht Rach dem Grad der Berwehung chlieften, hat der Körper ichon einige Jahre in ber Erbe gelegen. Anboltspunfte über Berfonlichfeit ber Toten find nicht porhanden

Bingen. Das frangofildie Oberfommonde beablichtigt, mie die "Abein- und Rabezeitung 5), die Errichtung eines Leuchthurmes, ber eine Leuchtfroft von mehreren Millionen Rerges baben foll.

Stromberg: Die weiteren Bobroerfuche im Stromberger Balbe nach Ergen hatten erfreufich Ergebniffe. Es ift foftgestellt, bag bier großer Erglager vorhanden und die Manganerge die boch!

das größte Schiff der Welf.

Am heutigen 28. Marz verläßt des größt Schiff der Welt die Werft von Blohm u. Bo im hamburger hafen, um noch Bornahme von Brobefahrten auf der englichen White-Stall

bridsto. THE THE 70 000 g thm meb bie 2011 murbe g 1 Mona perurteit Bat blefigen funben baranilo

Rew Flor

bruth im

fertig ge

Unierfeeb

mor als

murpen-

gefrellt 1

merben,

auch biel

imulatera 1

Mencions

Raidrine

maren.

50 Willia

merben.

enben.

en bem

Mafferip

eines mu

emilge 25

Damp te

nahmen

Die nod)

unb ben

geben fo

diornife

eben wo

merben

Deifener

Breite u

56 000 3

Befatun

Die In

mobnieft

teine B

big berje

Dampfei

Es mare

Midsen 8

legitaeno

gons be

Seit bes

linden.

fein, bm

olds her

technit t

lilde &

unerfan

ein beff

berertig

eigenes

School Bill finbei fi Greibe pon Sto für bie Barnille Re

Dom Th

tritt, be

bruits 1

biefem !

höhunge fannten ben (h kobn) f bler e. 86.40 g dis 23. 46 unb Wellin. Willemb u. Mai bls 22 Blatter Die 310

lung b inngen Eine 2 Seitun Heber tungen Heber

permet Bert ten E bereit rife b Treni Amer

Dante

eine gauch dieses größte an England abzuliesern und rolles imusten noch auf dessen Wunsch die größen kessellanlagen, die ebenso wie sast die gesamte Wessellanlage ichon 1914 nadezu serig waren, mit einem Koftengufwand von etwa 60 Millionen Mart für Delfeuerung umgebaut wird werden. Im legten Commer fonnten die Reitelebn lenden, die ben Hamburger Safen befuchten, an bem genammien Schiff am Rumpf über bem Bafferipiegel ein vierediges Lody in ber Große ein er Gol eines mittleren Haufes erkennen, aus dem emfige Werkleute große und kleinere Teile der Dampstelleis und Maschinenaulage heraus-nahmen und durch solche für die Delfeuerung, anges ferris bie nach englifder Muficht lelftungsfähiger fein und bem Schiff noch größere Geschwindigkeit geben soll, ersetzen. Auch die brei Riesen-Chornsteine, die für die Dampsanlage vorgeet (E. 8) leben moren, nruften teilmeife wieber entfernt werden und wird nur noch ein solder für die Ortseuerung benötigt. Das Schill hat eine Gestomtlänge von 291 Meter bei 301. Meter Breite und über 19 Meter Tiese. Es iast etwa In der Tiese Gestom In der In de 58 008 Eons und über 4000 Fahrgafte. Letate 20 00 Belahung gablt nicht weniger als 1200 Mann. eat de Die Innenausstattung läßt selbst dem ver-ont die Sphitesten amerikanischen Multimillionär ftimm feine Blutiche unbefriedigt und reiht fich mirtien big dersenigen der großen früher deutschen der Dampser "Imperator" und "Baterland" an. Es ware zu höffen, daß das Schiff in den engste wird lichen Händen bestern bestellt, als die beiden gronte counts lentgenannien, von denen der "Imperator" gang befondere Bedienungsichmierigteiten aufduweisen scheint, denn er soll sich die größte Zeit des Zahres im Hasen in Reparatur be-

19210

oldeng

itten B

Litte.

beam. Bielle

II De

en M

110 d tm bil

nmiss

(Ellan) nalbei de bei

unben

in bae

t Eta enhul

temer

e 30

er ben

tbares rt set

meleni

ft foll

Riein' e mut

rn auf ten fid i ben inwert

ien ge

treten

Tittl

theirs cines eine

bis 50

parzet

Leicht

n au hre in

mbett

nande

tung a. b.

Certes

e im enfide rößere böchti

Hofe Don

Slar

W.

der Inden.

Troty alledem kann Deutschland stolz darauf seine Ludwig deimann die Geburt seine land seine Industrie und Wissenschland seine Kadischland seine Kudern Leden zur Zeit nach zehn.

Treid ist der Troty alledem kann Deutschland stolz darauf seine Ludwig deimann die Geburt seine die die der Freide und Wissenschland seiner Ludwig heimann die Geburt des zwanzigken kannt leden zur Zeit nach zehn.

Hand und der Kudern leden zur Zeit nach zehn.

Handung 28. Wärz. Der Werschnaubendampsteine die besteht ein abseht in abseht einener der auch mieder für unser dein besteht des Wieder ermöglichen, die berartige Wunderwerfe auch wieder für unser die genes Land zu schaffen.

Betr. Ing. Schen prex.

Handen dereimet.

Rordwalde. Jum hiesigen Standesamiseegister wieder Ludwig seinen Kund des aus einer Che an.

Honden der Ludwig Heinen die Geburt des zwanzigen den Auflichen der Auflichen Zuschen kannt der Auflichen der Auflichen der Auflichen Auflichen der Auflichen der Auflichen Auflichen Auflichen der Auflichen Auflichen Auflichen der Auflichen Auflichen Auflichen der Auflichen Auflichen

Bermiichtes.

Blannheim. Der bei der stadtischen Wildgentrale beidaftlate Kolonialwarenhandler Ruct Betteroli aus Reflaren benüste seine bevorzugte Stellung, um aus Refaren benüste seine bevorzugte Stellung, mit in vorigen Sommer nicht weniger als gegen 70 000 Liter Vollmilch mehr zuweisen zu lassen, als ihm und den von ihm verlorgten Refarauer Milch-handlern zusam. Um diese gewoltige Meuge fam die Alistadt zu furz. Wegen dieser Durchstecherein wurde Betteroif heute von der Straffammer zu 1 Monar Gesängnis und 10 000 Mark Geldstrafe verweiselt.

Batteuth. Die gegenwartige Spielgelt bes biefigen Opernhauses hat ein vorzeitiges Einde ge-linden. Wegen unrechtnissiger Forderungen mit duraulseigenden Drohungen des Chorpetrionals wurde tom Theaterreserenten im Stadtrat der Antrag ge-teile des des des des der der der der stellt, das gesantie Charpersonal wegen Bertrags-deuchs friftes zu entsoffen. Der Stadtrat stimmte diesem Antrage zu. Das Solopersonal erhält seine Gage dis zum Schluß der Satson am 1. Mai aus-dezahlt

Tateisiber trägt das Colmariche Mappen, doch de-findet sich darunter auch ein Setitühler mit dem Erohberzoglich miestendurglichen Mappen und ein von Kalier Wilhelm II. gestiteter siberner Potal für die Seger in den Lanzenstechen der Potsdamer Garnison im Jahre 1910.

Reine Zeitungspriffe ab 1. April. Die Er-böhungen der Bezugsprösse mußten infolge der de-tannten Berdösinnssie ercht wesentich demessen wer-ben, Golaciede Monatodeukzspreise (einschl. Trägen-ben, Golaciede Monatodeukzspreise (einschl. Trägen-

den Folgende Momatsvezuspereile (einicht TrügersAbbn) für täglich ericheinende Zeitungen mögen
der eruschet sein: Frankfurter Zeitung (Imal)
68.40 Mark, die anderen Frankfurter Blätter 20.25
die 23.95 (Zmal), in Hanau 18 und 19, in Höchft
do und 17.50, Giehen 18.50, 17.50, Marburg 17,
Wehler 17.50, Friedderg 18.50, Bugdach 18.50,
Olifendung 15, Herborn 10, Bad Raubeim ab
d. Mai 18.50, Darmitadt 17—19.50, Miesbaden 18
dis 22 (Zmal), Rainz 18, Borins 18—24 (Znof),
— Die 3 und 4 mal möchenslich ericheinenden
Klütter haben die 8 und 11 Mark erhöhen müßen.
Auflagenhöhe deutscher Zeilungen. Eine für
die Zwede der Anzeigenfieuer aufgenommene Zählung dat ergeben, daß es in Deutschland 2470 Zeitungen mit einer Auflage dies zu 5000 Stüd haben 583
Gine Auslage von 5000 die 10 000 Stüd haben 583
Geitungen, von 10 000 die 50 000 Stüd 555 Zeitungen,
gen, von 50 000 die 100 000 Stüd 53 Zeitungen.
Reelle Der Dietze Weltof Arenlien trit am Den, Golgende Monatsbejugspreife (einicht Tragen

Berlin, Der Dichter Guftav Frensen tritt am 29. Ridra auf ber "Aundam" von Rotterdam aus die Uedersahrt noch Mmerita an. Er folgt int Einsternehmen mit dem deutschen Roten Kreuz einer Einladung bes Central Relief Committee in Reco Bert und pried Aufgegebeit nehmen in den größes

einigen Monaten mit der Ausgabe der neuen Bert-geichen beginnen fann. Dem Bunich der Neichs-oruderei, 1000 Mart Bantapten im Buchbruchverfabren berguftellen, hat die Reinisbant mit Rudficht auf die bedeutend vermehrte Fulfchungspefahr bie Zustimmung versogt. Dagegen haben Borbe-lprechungen über eine Reuordnung im Bonstoren-druck bereits stattgesunden. Die neuen 5000 Mart-scheine werden etwas größer sein als die 1000 Mart-cheine und eine grüne Erundsarbe haben.

Buntes Milerlei.

Sieber einwendete auf der Fahrt von Bobingen nach Ebentoben aus feinem Bolimagen einen Wertbeie mit 66 000 Mart, ließ den Voltwagen famt den Werben auf offener straße stehen und ging bann

Bold. Im parlidischen Zehnerausschuss der Berwieter und Wieter hat man sich unter Mumitrtung der Stadtverwaltung, in der die Sozialdemofratie bekanntlich die Megsbeit bestigt, auf einen Mietausschlag von 180 Peop. auf die Friedensmiete det Häusern an gepfleterten Strazen und 20 Broz. dei allen übrigen Häuseringseinigt.

heldburg. Belm sinistipatien molite der Sohn des Landwirts Arnold in Rieth einen Keil gerade richten und biedte fich dabet. Im gleichen Angen-blid lieh der Bater die Art niederlaufen, die den Sohn in den Kopi fras. Des Kind verstarb nach mentiern Mitagenbilden.

benigen nugenviden. Die Regierungsfommisson er-hebt für das Abonnement auf das Antsolatt ab 1. April vierteijährlich vier Franken oder 120 Mt. Eine Aummer tostet also 18 Mark. Das sti die erste Zeitung des Saargedietes, die ihren Beziehern wenigen Augenbliden. Granten beredinet.

juteingen und auf Strom zu legen. Das Schiff bal die Kahrt tofabwärts angetreten.
Das besteueigt Jastond. Der Ragistrat in Magdeburg war bei der Steuerluche auf den so mosen Gedanten gefommen, das Fahrrad mit einer Jahresabzade von 25 Mart zu beiegen. Die Stadts verordneten haben aber diese Steuer einstim nig abgesehnt. Sie erflätten das Jahrend insdesondere für das in stadten, wastologer il nydowang liegende Magdeburg als eine Rotwendigseit für die Besonsterung

fractoruhe. In Baben und Bürttemberg ift liobeit über fractoruhe. Um geefaffen. pollerung Montae ein neuer Kätterudfall zu verzeichnen. Mus bent hölleren Schwarzwald mirb ftarfer Schneefall

dem höheren Schwarzwald mird starfer Schneefeil und eine Kälte von sechs die acht Grad gemeldet. Seit Mortag ab ind ist der Schwarzwald die Jur Talsoble herad mit Neuschnee bedeckt.
Aarlsruhe. Bon den auf einem Kort dei Toxison in Frankreich zurückschaltenen deutschen Kriegsgefangene Kudien Tättlich und fledenschlichen Kriegsgefangene Kudien Stüdle nach siedensähriger Kriegsgefangenichaft dierber zurücksefebri. Er erklörte, in etwa 14 Tagen merde der Reit der nach in Frankreich gesangenges baitenen Deutschen nach der Keinnar zurückbesorten.

18 bis 18 Millionen Schaden dei der Münchener Comendeauerei. Die polizeiliche Besichtigung der

Millienen Mart.

TRünchen. Die Salvatorfreuden sind "gar".

Am Mittwoch stand noch ein siener Rest zur Bettügung, der bald getrunken war? Um Dienetag
mies der Salvatorkeller die größte Besucherzahl seit
20 Jahren auf. 11 000 Perfonen pilgeeten hinauf
mis die Höhen des Rochterberges, übersitätelen den
Salvatorkeller und drängten sich zu der Duelle.

Stutigart. In der Racht vom 31. März zum
tentischen Greignisse", näntlich des Zumachten von
estlichen 18 000 neuen Bürgern zu ersreuen haben.
Sie wird dam rund 340 000 Eutwohner zählen.
Muf den 1. April dat nämlich die Regierung die Eingengeindung der Orte Obertürkheim, Hedelstügen,
kaltental und Batrang angeordnet.
Dresden. Der "Dresdener Lofalanzeiger", der
seit dem 1. Januar aus wirtschaftlichen Gesinden
nur einmal wöchenlich erschien, hat nunmehr sein
derschenen völlig einstellen müssen.
Magdeburg. Ein hieliger Geschöftsmann ist im
Magdeburg. Ein hieliger Geschöftsmann ihr im
Bettin erwachte, sand er nur seine Zeining in der
Bettin erwachte, sand er nur seine Zeining in der
Bettin erwachte, sand er nur seine Zeining in der
Bettin erwachte, sand er nur seine Zeining in der
Bettin erwachte, sand er nur seine Zeining in der
Bettin erwachte, sand er nur seine Zeining in der
Bettin erwachte.

Hoteil verichwunden.

Berlin. Der Schriftsteller Heinrich Mandt, Ber-foller des Buches "Etappe Gent", gegen ben ein Ber-fahren wegen Landesverrats und Hehlerei eingefeitet wurde, ist, wie der "Lofal-Anzeiger" mittellt, flüchtig. Es murbe gegen ibn ein Steefbrief erfaffen.

Neueste Nachrichten. Breffestimmen

Berf und wird Geigenheit üchnen, in den größeren Städer der Steiner Städer Städe

beder Ander Die Ansels der Anders der Angele Anders der Angele An o. Zeit" neumt die Rede des Reichstanzlers den Beginn eines neuen Abichnittes unferer Bachtriegspolitif, der die Wirth-Rathenausche Verlachungspolitif entweder in eine Kateltropphenspolitif untichlagen lösse aber aber, wenn die Entente endlich zur Bernunit komme, zu ersträglicheren Berhältnissen überleite, Rach der einbeutigen und mürdigen Wehreitet, Rach der einbeutigen und mürdigen Wehreitet, Rach der einbeutigen und die Verlachung der Diteinbeutigen und die Verlachung der Verlachung offenen, bemalen Gewalt überzugehen, oder od es gelinge. Birtlandt fiant Bolitt. Bernunft fiant Rache, Berliandigung ftatt Berewigung des Krieges zu iehen. — Die "Deurich e Allgemeine Jeitung" unterfreicht die Entscheheit, mit der der Kanzler auf die in groben Feldwebeltion gehaltene Kote der Reporutionssonuntilion gegutingertet habe und parationskommission geantwortet habe, und imreibt weiter: Dr. Wirth but mit erfreusicher Entschiedenheit den Offipations- und Kommisfionsunfug der Entente gelennzeichnet. Er hat babet Worte gefunden, die mohl nicht anders gedeutet werden können als ein Aufruf an Jene, die es angeht, dur Scham. — Die "Germania" hofft auf den Eindruck, den die weite große Belt braugen von dem geffrigen Tage haben werbe. Laffe fie ehrlich auf fich wirfen, was von ber beutschen Regterung gefagt worden fet, und entgehe dobei nicht, wer es gesprochen habe — der Mann nämlich, der unentwegt ollen Hemmissen zum Trop, feit saft einem Jahre den ehrlichen Erfüllungswillen des deutschen Bolles durch die Tat bestellen bah wiefen habe, bann sei uns um den Ersolg nicht bange. — Das "Berliner Lageblait" bebt hervor, daß sich der Reichstanzler gestern bei ber Abgabe ber programmatifchen Erflarung auf eine große Mehrheit im Reichstag habe stüpen können, die von der Deutschen Bollsparrei, den Demofraten, dem Jentrum und den Sozialdemofraten die in die Reihen ber Unabhängigen reichte. Rein Wistlang habe ben Berlauf der gestrigen Sitzung gestört. In allen grundsüglichen Puntten babe das Haus fast geschlossen oftentativ dem Kanzser jugefftimmt und memant, ber ben Berbandlungen beigewohnt babe, werde sich eines star-ten Eindrucks erwehren können. — Der "Bor-wärts" weist die Bölter der Entente mit all-m Rechbrud barauf hin, baß bie Lebensbariung der geiftig und torperlich schaffenden Mossen des deutschen Bottes auf einem Tiefftand angelangt fei, der kaum noch zu unter-ichreiten fei. Die beutschen Arbeiter mußten hungernd arbeiten, bamit bie ausläubifchen Arbeiter arbeitelos Hunger litten. Schott burch bie Tatfache ber Berelenbung bes arbeitenben Bolles in Deutschland werde füglich gegen ben Friedensvertrag verftoffen, ber ben Arbeitern eine angemeifene Lebenshaltung gufichere. Das molle aber die Reparationskommission nicht sehen. — Die "Freibeit" ichreibt: Was der Kanzser mit teilweise sehr scharfen Worten gegen ben Berfuch bes Eingriffs in die beutiche Finanghoheit gestend machte, entspricht im Großen und Gangen auch unterer Auffaijung. Es ift aus politifden und wirtichaftlichen Gründen unmöglich, der Entente Die Ober-tiebeit über die beutsche Steuervermaliung gu

cepte Nadrichten.

Erfranfung bes Egfaifers Ratt. Paris, 29. März. Rach einer Hovas-Meldung ist Erfaiser Karl an einer sehr jchwe-ren Bungenentzundung erfrauft. Nach dem "Matin" hat die in Paris weisende Herzogin pon Bourbon-Barma geftern abend von Bita Gage dis zum Schluß der Saison am 1. Mai aus bestätelle der Löwenbrauerei ergab teinen Beweis bezahlt.

Berün. Eindrecher, vermutlich Berliner, baben daßte, der Künden bei der Kömenbrauerei ergab teinen Beweis daßte, daß es sich um Brandstiftung bandelt. Der daßter guts des dem Schloße des deine Mart. daß es sich um Brandstiftung bandelt. Der daßter guts des dem Schloße des deinen Mart. Mittergutsdessitzt von Colmar aus Ziege dei Küllichen Die Salvatorirenden sind "gar". Mittergutsdessitzt um Berte von Chwood an der Oder Silbergeschirt im Werte von Küllichen Die Salvatorirenden sind "gar". Mittigen Preight zur Berte von Icher Mittigen Preight der Killichen Kart. Mittigen Dienstan ind "gar". Mittigen Verlähren von Verlähr von Habsburg ein Telegramm erhalten, daß eine leichte Besterung in bem Befinden bes Kranten eingetreten fet. Mehrere Kinder bes

Des Meiffers Eefahriin.

Roman von Bola Stein. (Radorud verboten.) (1. Fortfellung.)

Sie war im Sanatorium aufgemachien. Mutiersos war sie als heranwachsendes Mädelden schon des Baters Kameradin geworden, da sie seiner Tätigseit, seiner ganzen Arbeit von frühelter Kindheit an ein brennendes Interesse entgegendrachte. Ihr Wissendurft war unersättlich, ihr Wunsch, zu beisen, mitzugerbeiten, so groß, dah Albert Trensing sie von seher gewähren ließ, daß er ihr alles zeigte, ertlärte, erläuterte, was sie zu missen begehrte. So wurde sie eingeweiht in die Geheim-

Co murbe fie eingeweiht in Die Gebeimnisse seiner Kunst, in seine Pläne und Ent-wiese. Sie sab seine Grotge, sein Gelingen, Früh lernte sie ben menschlichen Körper

fennen und ftubierte unter ber Beitung bes Baters Anatomie. Gie lernte holgidmigen und bildhauern, ja felbit in ber Schloffermertftatt hielt fie fich fundenlang auf, um affes richtig zu erfassen und zu begreisen, was nötig war, um den Batienten zu belfen, um ihnen ihre Appa-rate und Korjetts und fünstlichen Glieder zu

faft beiter, als fie bie angeregten Beiprache, Das heitere Ladjen und Scherzen um fich herum gemahrte.

ebenn auch bie melften von Albert Trenfings Butienten aus Rindern bestanden, die in einem Rebenfaol ohne Die Ermachienen ihre Mahlzeiten einnahmen, so zühlte die junge Frau beim stüchtigen Ueberblicken der Lafel doch auch hier noch dreißig erwachiene Personen. Es waren nicht alles Krante, viele Gemunde fanzen zur Gesellschaft ihrer seidenden Angehörigen mit in bas Canctorium, fo mie fie feibst getommen mar.

Der heitere und lebhafte Ion bei ben

Der heitere und lebhaste Ion bei den Mohlzeiten ging von Albert Trensting seicht aus, der an der Spilse der Taset sos. Aeben ihm saß Inge Trensting, und Iris Falkner hatte ihr gegenüber ihren Platz gefunden. Damit Sie sich nicht so fremd fühlen, sagte das junge Mädchen liebenswürdig und gelei-tete die schöne Frau zu ihrem Stuhl. In Mahr-heit hatte Inge das Bedurtnis, empfunden, das liebreizende Gesicht Iris Falkners sich so nahe wie möglich zu wissen wie moglich zu millen.

Sie machte fie nun noch mit ben nächften Umfigenden, jowie mit den beiden langjahrigen Misser ihren Baters und der Husbame, der wirtschaftlichen Leiterin der Heilanstalt, Fran Hibner, befannt — bann nahmen sie

ihre Plate ein. Die fleine Effriede wurde oben in ihrem bellen und luftigen Zimmer von dem Mubchen au Beit gebrocht. Bris erganlie es auf bie Frage der neben ihr filgenden Dame, einer fehr eleganten Witwe, mit der fie am Rachmittag im Garten ichon ein puar flüchige Worte ge-wechselt batte. Sie war auch mit ihrem Rinde hier, einem neunjährigen Jungen.

Wir reifen in einigen Tagen, fagte fle mit tiefem Seufzer, für biesmal find wir fertig. Wenn das Forigeben nur nicht immer fo fcmer wurde! Und dabei faben ihre Feueraugen verzehrend und gartlich Albert Trenfing on.

Sie kommen ja wieder, gnädige Frau, meinte er geloffen und heiter, der Bubl mächst ichnell. Ehe ein balbes Jahr vergeht, ist er so groß geworben, bag er fich mir wieber zeigen mul.

Ein halbes Jahr ist eine lange Zeit, wenn man sich nuch der Trensingschen Hellanstalt sehnt, sagte die junge Frau offen. Inge Trensing runzelte die seingezeiche neten Brauen, Iris sah es. Und auch sie selbst fühlte sich abgestoßen von der dinschmelzenden Remunderung bieser Tron der binschmelzenden

Bewunderung dieser Frau, die sie so gar nicht zu verbergen strechte.
Sie selbst sprach an diesem ersten Abend nicht viel, sie soh still und beobachteie, was um sie berum geschah. Sie hörte aus den Reden das bedingungslose Bertrouen, die Bewunden die Benungslose Bertrouen, die Bewunden des Donnkorfeit die dem Meister berung, bie Dantbarteit, bie bem Meifter benn fo murbe Albert Trenfing von feinen Bafienten und Ungeftellten genannt - entgegengebracht murbe, fie merite auch ichnell, baf biefe Bewunderung bei manden ber welblichen Bottenten mehr war ole ein rein menfibliches Intereffe.

Sie bliefte Albert Trenfing an — bas Wohlgefallen, bas er erregte, mar zu begreifen. Er ericien illinger als eine fünfundvierzig Jahre, frastvoll, selbstbewust, dominierend wirfte er. Doch eine imenbliche Gitte strablte einen großen, braunen Mugen, Diefe gutigen Augen maren es, bie ihm bas unbebingte Bertrauen ber Menfchen und ihre Sergen im Bluge gemannen.

Bon ihm ichweiften Iris' Mugen gu Inge Trenfing, beren Blide sie immer wieder auf sich ruben fühlte. Sie lächelte ihr zu. Ihr ge-siel bleses sluge und sichere zwanzigjährige Mäbelchen, das so selbstverfrändlich sein junges Leben in den Dienst der seidenden Menichbeit gestellt hatte, bas so reif und jo froh seine seibst-erwählten Bilichten erfüllte.

Kein Jug in Inges ein wenig berben, sehr seinen und zarten Jugen erinnerte an das fühne und interesjante Anilig ihres Baters, feine Spur von Aehnlichfeit einte diese beiden Menichen äußerlich, die sich doch im Nern ihres Wesens so abnicht waren. Auch aus Inges großen, grauen Augen blidte eine reine und gütige Menschenliebe, aber sie erschienen viel ernfter und viel vertraumter. Gie moren von langen, tiefdunten Wimpern umichattet und von munderbar geschmungenen Brauen umgeben, sein war auch das gerade, schmale Räs-chen und der herbe und tropige Mund, der noch eimas bürftige hals und die ichlante, eben-mößige, bod noch nicht richtig entwidelte

derabteilung, erfüllte sie ber leibitgewollten und immer erweiterten Psichten mit staunenswerterin, übernahm sie die Leitung der Kinund sie wird vielleicht einmal eine Schönheit
werden. Di Albert Trenssing wohl aus Liebe
wertestem Berantwortungsbermitische Bigur, Gie ift febr reignoll, bachte Brib Faltner, merteftem Berantwortungsbewußtseln und bileben mar? Schabe, daß ein folder Mann unvermählt ift, dachte fie. Dann lächeite fie

Benfter bes iconen, tunftlerifch eingerichteten hubiche Rorbieffel, fleine Tijchen und be-Saules getreten war und in den Garten bin- queme Liegestühle. ausidiante.

2805 merben Sie heute abend beginnen,

gnadige Frau? Wie lieb, daß Sie fich um mich fummern, fagte bie fcone Frau berglich. Ich muß gefteben, ich habe por ben einsamen Abenden am Baters Bringip. Aber nun muß ich Gie per-meisten Angst. Berben Gie mir Gesellichaft laffen. Geben Gie noch ein Beilchen in ben

Ein Mugenblidden gern, aber bann muß ich hinauf zu Bater. Er bat noch Wichtiges mit mir zu besprechen. Wir sehen uns ja auch ungeftort nur in diefen Abenditunden, und bie gehören ihm ein für allemal.

Aber verlangt Ihre Jugend nichts anderes, wenn Gie ben gangen Tag gearbeitet haben? Loden Gie bie Berftreuungen und Bergnugungen des Dafeins nicht? Gefellichaften, Balle? Und Theaterbefuche?

Ach nein, an großem Bertehr murbe mir nichts liegen. Dazu haben wir wirflich teine Beit, gnabige Frau, Mit fremben, immer neuen Menschen bringt unfer Beruf uns ja taglid gufammen, mir freuen uns, menn mie bie wenigen Abendftunden für uns haben. Gefellchaften und Balle veranftalten mir zuweilen im Binter bier bei uns, wir haben ja immer fo viel gefunde Leutchen hier und auch unfere Kranten lernen fast alle bei uns bas Tanzen. Dazu laben wir bann auch unfere Freunde ein. Und ins Theater gebe ich ziemlich häufig im Winter mit Boter.

sehen, bessen Leben so völlig auf Arbeit und schweren Gicht, Und Bater hat einen tüchtigen, Bslichten eingestellt war wie bas Ihre, meinte arbeitssreudigen und zufriedenen Menschen Bris Falfner finnend.

Lebhaft fiel Inge ein: Selten haben Sie aber auch mobi einen fo gludlicheren Menichen gesehen mie mich!

Sind Ste fo gludlich? lachelte bie junge

Bunichlos gludlich, fagte Inge Trenfing aus tiefftem Bergen. Dabe ich nicht einen wunder-, mundervollen Bater? Und ift es nicht ein grengeniofes Blud, mit einem folden Men-ichen leben, arbeiten, ichaffen zu burfen? Geine Bertraute zu fein, fein Liebstes und Bestes in ber Welt?

Bie Ihre Mugen ftrahlen - ja, Sie find mohl ein beneibensmertes Menfchenfind. Aber. hat Ihr vielbeichaftigter herr Bater benn Beit, fich Ihnen fo febr gu mibmen?

Wir arbeiten zusammen, fagte Inge ein-Das muß mir genügen. Unfer Leben ift mobl anders wie bas vieler anderer Menichen Bater liebt nichts auf ber Welt fo fehr wie feine Arbeit, wie fein Wert, bas ber leibenben Menichheit gilt. Der Einzelne muß dahinter zurudtreten, ich natürlich auch. Bater fagt oft. die Arbeit fei feine Beliebte, feine Bottin, bas meift ich und finde es icon und richtig und warte eben ruhig, bis er Zeit auch für meine perfonlichen Ungelegenheiten findet.

Beshalb fage ich Ihnen bas nur alles, unterbrach fie fich ploglich und errotete leicht wir fennen uns ja boch faum.

Es ift bubich, bag Gte Bertrauen gu mir baben, Fraulein Trenfing, meinte Bris warm und zog den Arm des jungen Rabchens burch den ihrigen, ich danke Ihnen dafür, daß Sie fo zu mir prachen. In dem Hause eines solchen Mannes, wie Gie Ihren herrn Bater ichilbern, muß mon fich ja wohl fühlen.

Unfere Patienten find alle gern bei uns, fagte Inge ruhig, einige vielleicht fogar gu gern. Gie lachelte ichalthaft, und Irts vertand, daß sie die junge Frau Timmann mit hren Worten meinte, die bem Meifter ihr Wohlgefallen fo offen zeigte.

Rommen Gie, ich will Ihnen noch unferen Wintergarten zeigen, gnabige Frau, und bann muß ich binauf. Jest im Frubling und Commer wird er ja wenig benutt, aber im Winter ift er munberhübich.

Sie betraten ben giemlich großen Bintergarten, der fich direft an den Effaal anschloß. lähmtes, fleines Mädchen und bin dabei mut-Zwischen prachtvollen Balmen und anderen los geworden und trauria erotifchen Blattpflangen und Blumen ftanden

Alles ift hubich, munderbar licht und bell und bequem eingerichtet bei Ihnen, lobte Frau Falfner.

Ja, unsere Patienten sollen soviel wie möglich Angenehmes und Lichtes seben, das ist Garten?

Bris ichien unichluffig.

Bald merben Gie netten Unichlug finben, meinte Inge zwerfichtlich, Und wiffen Sie, zu wem ich Sie heute bringe? Bu Ontel Deisner, ba haben Sie bie beste Gesellschaft.

Aber wird das Ihrem Herrn Onfel auch

angenehm fein? Inge lächelte. Herr Meigner ift nicht mein mirflicher Ontel, ich nenne ihn nur fo, weil ich ihn von frühefter Rindheit an tenne. Gie haben ihn auch ichon gesehen. Er ift Baters faufmannischer Leiter, fein Gefretar, fein Buch-balter, fein Berater und Freund. Er fitt im

Der arme Menich mit ben verfruppelten Bänden?

Er ift nicht arm. Sie follen nur einmal feben, wie diefe Sande fcnell fcreiben tonnen. Seben Sie, bas ift auch einer von den Menchen, die Bater alles verdanten. Als er por funfgebn Jahren hierhertam, tounte er fich überhaupt nicht bewegen, feinen Schritt geben, bie Urme nicht heben, die Finger nicht brau-3dy habe felten ein junges Madden ge- chen. Es ift ein Gall von einer besonders arbeitsfreudigen und zufriedenen Menschen aus ihm gemacht. Aber das kann er felbst Ihnen einmal erzählen.

Aber wird es ihm recht fein, wenn ich gu ihm fomme, ihn so überfalle? Ich tenne ihn ja faunt.

Wenn ich Sie gu ihm bringe, bann ift es ihm recht, meinte Inge beftimmt, Rommen Sie nur, gnadige Frau. Bei Onfel Meigner find Gie gut aufgehoben.

Sie traten nach furgem Riopfen ein. Richard Meigner faß in einem bequemen Stubl, wie man fie bier im Sanatorium fo viel fab, am Tifch, ouf bem eine rotverhangene Lampe brannte und bem mittelgroßen, hubich eingerichteten Raum Traulichteit und Barme perlieb.

hier bringe ich Ihnen Frau Iris Falfner, Ontel Meiferer, Die fich recht einfam fühlt. 3ch habe gebacht. Sie murben fie etwas zerftreuen?

Das war ein geter Medanke von Dir, Kind, ermiterte Rio,ard Meigners wohlflingende Stimme, fe'en Gie will'ommen bei mir, gna bige Frau, und vergeben Gie, wenn ich nicht nufftebe, Uber bas fullt mir ju fchmer. Dachen Cie es fin auf bem Cofa bequem. Und Du bie bubideften und annutigften wies fie ibr

auch, Inge. 3ch habe nur noch fünf Minuten Beit, fagte Inge, fonft mirb Bater bofe. Und mit fünf Minuten foll ich mich heute

abspeisen laffen? Es klang traurig. D, Ontel Deifner, find Gie mir bofe? 3ch

habe mit Frau Folfner geplaubert. Eine halbe Stunde nach dem Mittag- und nach dem Abendeffen gehört mir nämlich, fagte Meißner erklärend zu Iris, das ist mein verbrieftes Recht auf Inges Gefellschaft. Wenn ie dieje Zeit heute mit Ihnen gufammen mar, fo ift bos ein Beichen bafür, bag Gie ihr ganges Intereffe erwedt haben und ihre gange

Bris griff lächelnd und impulfiv nach Inges

Bie gut für mich, wenn es fo ift, fagte fie chnell, bann werde ich mich hier doch nicht gar fo einfam fühlen.

Saben Sie Furcht davor, gnädige Frau? Ach ja. Ich mar nun in fo vielen Canatorien und Krontenbaufern, feit Jahren verfuche ich alles Mögliche für mein armes, ge-

Dier mird 3hr Tochterchen geben fernen. feinen 3been, fo eingedrungen in feine Ge-

lleberzeugung, ben Iris nun ichon mehrere er ihr faum begreiflich zu machen braucht. Male an Diefem Tage gehört. ber anderen begann, fich ihr mitzuteilen,

Ich beginne gu hoffen, fagte fie leife. Elfriebe untersuchen und bestimmen, mas mit thr geschehen foll, fagte Inge eifrig. Dann wird unfer Sanitätsrat Ruther fie noch einmal untersuchen und Baters Diagnose natürlich betätigen. Der Sanitätsrat ift jeden Bormittag Frau. hier, er mohnt nicht bei uns, bat in ber Stadt auch noch Praxis. Gleich morgen werben wir mit ber Ansertigung der Apparate beginnen, in drei ober vier Wochen läuft Elfriede umber. worden bin, und Inge ift mein Sonnen Gott gebe es, fagte die junge Mutter aus

Herzensgrund. Aber warum nehmen Sie nicht Blag, gna. bige Fran? fragte Meigner. Wollen Gte es fich nicht ein wenig bequem machen bei mir?

wenig Ihr hubiches Jimmer und die vielen, mals hierhertamen, herr Meigner? vielen Bilber an Ihren Banden. Ich war fertig mit ber Welt, gne

Richard Meigner löchelte Ja, im Zimmer eines berühmten und von den Frauen verpöhnten Künftlers tönnen auch nicht mehr Damenbildniffe hangen als bei mir, nicht mahr? Schauen Sie fich nur alle an, gnabige Frau, es find faft alles Batientinnen von uns. Inge ichaltete bas elettrifche Licht ein.

Go, nun tonnen Sie beffer feben. Sie follen nämlich miffen, Ontel Meigner, ift ber gute Beift, lit die Seele unferes Sanatoriums. I meinem zwölften Lebensjahre war mein Bu ihm kommen die Patienten und Patientinnen, große und fleine, mit ihren Klagen und zwanzigfähriger Menich hierherfam, konnik Rüntmerniffen, ihm beichten fie ihre Herzens geheimniffe. Für ben Bater ichwarmen fie, ber fie kommen ihm nicht nahe, er hat zuviel ju tun, aber Ontel Meigner, ber bat ein Berg für alle und findet für alle Beit. Raturlich gemejen! fommt nicht jeber zu ibm von unferen Batien ten, nur die Ausermählten haben gu feinen Gemöchern Zutritt.

Und bagu gehöre ich? lächelte 3ris Faltner, und gleich am ersten Abend?

Sie haben eben Blud gehabt, Frau, icherzte Meigner, da Sie Inges Wohl gefallen jo ichnell errangen. Denn mer Inges Freund mirb, ber mirb auch ber meine.

Seine iconen Blauaugen ruhten fo marm und so innig auf Inges jungen Bugen, eine tiefe und jehnsuchtige Fartlichteit ichien Bris Falkner aus biefen Bliden zu sprechen, bag fie jah eridirat.

Lebte in diesem fiechen Mannesforper ein anderes, ein tieferes Gefühl für diefes blübenbe Madden, als Inge es ahnte? Der hatte fie felbit fich getäuscht?

Inge plauberte unbefongen meiter. nannte einige Ramen einstiger Batienten, mahrenb fie Bris ihre Photographien zeigte, erzählte von ihren Leiden und ihren Heilungen, und wie froh und dontbar fie alle an das Trenfingiche Sanatorium bachten.

Donn aber, als ihr Blid auf ihre Urm banbuhr fiel, erichrat fie.

Mein Gott, wie habe ich mich verplaudert Bater wird gar nicht verfteben, mo ich bleibe Bute Racht, gnabige Frau, ichlafen Sie gut bei uns, und laffen Gie fich etwas Schones trau. Aber er verfprach mir ju belfen, mit men. Bute Racht, Ontel Meifiner.

Sie brudte beiben warm bie Sand und

Ein liebenswürdiges und anmutiges Mädchen, fagte Bris Faltner und ließ fich nieber.

Es ift staunenswert, mas sie mit ihren zwanzig Iahren ichon alles leiftet, sie ist Tren-fings rechte Hand. Mit ihr bespricht er mehr wie mit feinen Affiftenten, obgleich bie beiben doch auch mahrhaftig Muge und außerordentlich tüchtige Manner find. Aber die Singe bat ben genialen Blid, wie er immer fagt, fie hat das Richtige im Gefühl.

Ift bes Baters Benie auf fie übergegangen?

Rein, so ift es mohl nicht. Sie ift nur fo febr Geift von feinem Geift, jo burchtrantt von

Da war wieder berfeibe Ion felfenfefter | bantenwelt, bag fie ihn errat, ebe er fpricht-Das Bertrauen er mochte und will, was aber die Augenfte den natürlich nicht fo fonnen wie Inge, M nur lebt und webt und wirft in allem, Bleich morgen früh mird Bater die fleine Albert Trenfing will und schafft. Es ift gung feltenes, ein wunderbares Berhall smijchen biefen beiben Menichen.

Und es find wohl auch wunderbare den, die beiben? meinte finnend die ju

Ja, das find sie, entgegnete Meif warm. Albert Trenfing verdante ich, daß ein arbeitsfreudiger und nuglicher Menich mein ganzes Glud.

Wieder fam ber fehnfüchtige Glang feine Mugen, jene ichmerzvolle Bartlichteit Bris ichon einmal an diefem Abend gewahl nicht ein wenig beguem machen bei mir? Du Armer, dachte sie ergrifsen. Derzlich gern. Ich betrachte mir nur ein fragte sie: Sie waren sehr frant, als Sie

> 3ch war fertig mit der Welt, gnädige & Da Sie felbit jo in Gorgen find um 3hr I terchen und noch fein rechtes Bertrauen haben icheinen, fo will ich Ihnen furg met Hall erzählen. Ich gehöre nicht zu ben Bund turen, die Trenfing gemacht hat. Es f Lahme und völlig Berwachlene zu ihm kommen, und er hat fie gehen und gerade mocht, aber die Fälle lagen anders. tonnte es eine absolute Silfe nicht geben. per verfrümmt und verfrüppelt. 211s ich mid nicht mehr allein bewegen, nicht ge nicht figen, nicht allein effen, furgum nich Seit acht Jahren murbe an mir berumprobl gearbeitet, gequalt. Es find furchtbare 30

> In ber Beit hatte ich beibe Eltern verlo und einen einzigen, gefunden Bruder. mar ich allein in der Belt. Gin Better b fich meiner angenommen, er forgte für m Er brachte mich auch in dies Haus. gleich bamals, als die Krantheit ausbrach Trenfing gefommen, er hatte mich fichet beil und gefund gemacht, gang gefund, nun " es zu fpat, ber Körper in feinem Wachstum Jahren gehemmt, alle Blieber vollständig P frummt und verfrüppelt.

> 3ch batte bamals nur ben einen Bunfd gu fterben. Und batte ich eine Baffe braud fonnen - ich lebie bestimmt nicht mehr. mar wie ein zu Tode gehetztes, elendes Tief

Dhne einen Funten von Soffmu apathifch, in einer inneren Depreffion, die n meit mehr vom Bahnfinn war, ließ ich lange Unterjuchung über mich ergeben. viele folder Untersuchungen hatte ich mit macht in ben legten acht Jahren!

Ein Jornesausbruch Albert Trenft folgte ber Untersuchung, Er fann fehr 300 werben. Wenn er fiebt, bag er hatte bel tonnen, wenn man rechtzeitig zu ihm geto nien mare, und bag es nun gu fpat ift. Co es bei mir.

Albert Trenfing fagte uns rund here daß er mich nicht gejund machen fonne, er ftets die Wohrheit. Mich überrafchte es mi einigermaßen erträgliches Dafein boch noch perichaffen. Much baran glaubte ich nicht. 90 ich blieb in feinem Haufe, ich ließ ihn

Wohin hatte ich auch fonft geben folle Meinem Better wollte ich nicht langer gur B fallen, mein Bermogen erlaubte mir einen pf läufigen Aufenthalt im Sanatorium, bier ich wohl noch am besten aufgehoben bis meinem Ende. Denn bamals glaubte ich an einen baldigen Tod. 3ch wünschte ihr und ich meinte, ein fo brennenber, fo inte Alfo auch eine Erfindernatur? fragte Bris. fiver Bunfch mußte zum Ziele führen. Es weine Baters Benie auf fie übergegongen?

(Fortiegung folgt.)

Umtliche Befanntmachungen der Stadt Hochheim a. M.

Gemäß § 2 letter Ablat der Biehleuchen-Entschädigungssahung des Bezirtsverbandes für den Regierungsbezirt Wiesbaden hat der Landesausschuß in seiner Sihung vom 1, d. M. die in der Jiegenversicherung im Rechnungs-jahre 1922 zu gewährenden Entschädigungs-lätze wie folgt festgeseht: In Miersgruppe I: 300 . entfprechend 4/2 des gem. Wertes von 375 . K.

In Allersgruppe II: 700 M entfprechend 1/a bes gem, Bertes von 875 M. In Mersgruppe III: 500 M entsprechend 1/6 bes gem. Wertes von 625 M.

Dem Buniche der Ziegenzuchtorganisation nochkommend, find vom 1. April 1922 ab ftatt ber bisher eingeführten 2 Altersgruppen 3 Gruppen gebildet morben und gmar:

Gruppe 1: Biegen über 3 Monate bis gur fichtbaren Trächtigfeit (in ber Regel 1. Lebens-

Gruppe II: Bon ber fichtbaren Trachtigfeit bis zur Absahnung (zwischen dem 4. und 5. Lebensjahre),

Gruppe III: Abgesahnte Tiere (ohne obere Mitersgrenze). Borftebenber Beichluß ift fofort orteublich

Biesbaden, 21. Mars 1922. Der Lanbrat. geg : Schlitt, Beglaubigt. J.-Nr. L. 803. gez : Schrodt.

Un ben Magistrat in Sochheim.

befannt zu mochen.

Bird veröffentlicht. Sochheim a. M., 28. März 1922. Der Magiftrat. Argbacher. Befanntmadung. Betr. Kohlenausgabe,

Um Donnerstag, 30. Marg, wird bei ben Aohlenhändlern Wilhelm Müller, Georg Wir-ichinger und Johann Wirschinger auf die Kohlenkarten-Rummern 1—500 auf Abschilt 5 je 1 Zeniner Brifetts verabjolgt. Der Ab-ichnitt 4 der Kohlenfarte wird hiermit als verfallen erffart.

Sochheim a. M., 28. März 1922. Der Magiftrat. Urabächer.

Befanntmadung. Betr. Rathausreinigung. Die Rothausreinigung ift anderweit zu

Geeignete Bemerber mollen fich unter Ungabe ihrer Forderung im Rathaufe, Zimmer 8,

Hochheim a. M., 25. März 1922. Der Magistrat. Arzbächer.

Befanntmadjung.

Bei ber letten Musgabe ift noch ein fleiner Reft Mehl übrig geblieben, was barauf gurud-guführen ift, bag verschiebene Berforgungsberechtigte das ihnen guftebende Mehl nicht abgeholt haben.

Die Urfache bag biefe ihren Anspruch nicht geltenb machten, ift mohl in ber verfpateten Buftellung ber Zeitung zu fuchen, weshalb für biefe noch rudftandigen Personen eine neue

Ausgabe angeleht wird. Montag, 3. April d. 3., vormitfags von 10-12 Uhr fonnen also alle diejenigen Berfonen, welche noch nicht das ihnen zustehende Mehl abgeholt haben, biefes im Rathaufe, Bimmer 3 (Lebensmittellager) in Empfang nehmen. Wer diese Frist verfaumt geht entgültig feines Anspruches auf bas Mehl ver-

Hochheim a. M., 28. März 1922. Der Magiftrat. Argbacher.

Anzeigenfeil

Todes-Unzeige.

Hach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiben ift heute unlere treuforgende liebe Mutter, Grau

Anna Ratharina Seids

geb. Koch

im 70. Lebensjahre fanft entichlafen.

Wilhelm Seids, Samilie Beinrich Seids.

hochheim, ben 27. Mars 1922.

Die Beerdigung finder am Donnerstag, den 30 Mars, nachmittags 4 Uhr pom Sterbebaufe, Horbenftühter Str 3, aus ftatt.

Hedrenoferd-Terramoful-Seife

von Bergmann & Co., Badebenl, Obriell zu laben.

flobling, Schellfliche, Budinge, Rollmopa, Sorbiel nns Bismurcherioge fjuner empfehle Richtigen Bis 38 80 ... Pers Bis 31,50 ... Zomer i 32,50 ... Polmin in 1 Pis. Triefe 31 75 ... (allet be be ften Qualitätent), Solutel Schoppen 25 Randt Chropen 1950 s. Blut- und Cebe woll 14-Nih. 650 s. Aubein Bid. 9 s. 950 st. Reis 8 9 s. 10 st. Bohren Bid. 375 450 s. 575 541 Doupeilt. 4.85 675, 100 gr Sist. 5.75, 1-Hid. Sist. 515 Samtiche Bojdpulver, joute Tabalioacen 188' ju billig fien Preifen.

Frih Wolff, Hochheim a Mi Bind andiges

Mädchen ober Frau in belleren Sann

file pormittags gegen boben Lobn gelucht, Rah, Fillel-Erped, bee fiechh. Stabtang., Sochh.

Cobn möbileries Jimmer mit Balfon

on bellere ferre gu berm.

Shirmreparatured und Hebergiehen Empfehle neue Damen.

Mittelgrober gebrauen

Herd

31 faufen orfact. Rob. Filial-Exped. bei Dochh. Stadtang., Sodi

Jean Gutjahr. Mab. Filial Exped. des Sochh. Stadtang., Sochh.

In 5 Minuten sind Sie erlöst von den quelen schmorzen e Gebrauch v GERMGSAN-K-p ei uces gesch. — Nach vielfach-u und Arsti Urteile ein giauzendes Mittel der Gegenw. Der gernde frappante Erfolg soll auf der eingigart Verhieduchter Bestandteile berüher, (Amidohenax. Puellisal., Chin. Coff., denn eine einzige Kapsel stick auch in schwierigsten Fallen unb-diest sichere Erfolg. Machen Sia-inen Versuch! Er ättl in elle Apotheken (Fabrik Germosanwerk München Sch

Mr. 16: THE für La merben (vergt.

Reg. 2

Beaufft

Bestig

Bring

Rotati

triebe Schwell gemäß nung 407/498 erungs Bibert feiligier

> 3.-nr. Mr. 16 9 merben janbler gehend 22

J. Mr.

Hochbe Rreifes

lidjung

Erffär Rachb potum botte, Giege Belleg felben madyt 6HCIL trolle

Geift parat exfill Enter meni perm Unfe teit 1

roop febr prom Icijte 1Dlag Rein

Repo

Die : gelei riitti ift g Bois ball Burt

fani Mng Rut tin. HOLE anti ift i

ma